

Innerferrera (GR) – Schluchtabenteuer im Bergwald

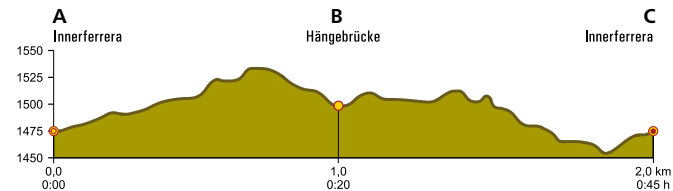
Die Höhepunkte

- A) Waldweg: Der Rundweg ist als Themenpfad ausgeschildert. Informationsstelen vermitteln Wissenswertes zum Thema Wald. So erfährt man zum Beispiel, dass ein Ameisenvolk pro Sommer nicht weniger als 30 Kilogramm Insekten vertilgt.
- B) Hängebrücke: Die Rheinschlucht wird auf der neuerbauten Hängebrücke Ragn da Ferrera überquert. Es braucht etwas Mut, um den 70 Meter langen Steg zu beschreiten. Wer es wagt, wird mit eindrucklichen Tiefblicken belohnt.
- C) Bergbaumuseum: Im Tal wurden früher Eisen, Kupfer, Blei und Silber abgebaut; mit Holzkohle aus den Bergwäldern wurde das Erz verhüttet. Die Minen sind längst stillgelegt, die Köhlerei ist verschwunden. Das Museum gibt Einblick in diesen einst bedeutenden Wirtschaftszweig.



«Für einen Steinbock ist die Überquerung der Hängebrücke bei Innerferrera ein Vergnügen. Auch für schwindelfreie Wanderer ist sie ein tolles Erlebnis, denn der Blick hinunter in den tosenden Ragn da Ferrera, einen Nebenfluss des Hinterrheins, ist beeindruckend.»

● Innerferrera	Start	📍 🗺️ 📏
● Hängebrücke	0 h 20 min	
● Innerferrera	0 h 45 min	📍 🗺️ 📏



🗺️	T2	🕒 0 h 45 min	📏 150 m
👁️ tief	↔️ 2,0 km	📏 150 m	